Botanik und Naturschutz in Hessen **5**, 101-106, Frankfurt am Main 1991.

Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Stadtgebiet Mörfelden-Walldorf

Karl-Georg Gessner

Zusammenfassung: Im Stadtgebiet von Mörfelden-Walldorf wurde von 1985 bis 1988 eine Biotopkartierung durchgeführt. Die Funde von 23 gefährdeten oder sonstwie bemerkenswerten Arten werden hier vorgestellt.

Remarkable discoveries in the urban district of Mörfelden-Walldorf

Summary: In the urban district of Mörfelden-Walldorf a biotope mapping was carried out during the years 1985 to 1988. Findings of 23 threatened or otherwise remarkable species are presented.

Mörfelden-Walldorf

K.-G. Gessner, Büro Rosleff Sörensen und Gessner, Kaiserstraße 15, 5500 Trier

Im Rahmen der flächendeckenden Stadtbiotopkartierung von Mörfelden-Walldorf (Gessner 1990) wurden in den Jahren 1985 bis 1988 zahlreiche floristische und vegetationskundliche Bestandsaufnahmen durchgeführt. Hierbei konnten auch mehrere seltene, gefährdete oder sonstwie bemerkenswerte Arten festgestellt werden.

Mörfelden-Walldorf liegt unmittelbar südlich des Flughafens Frankfurt am Main. Die Gemarkungsfläche beträgt 44,43 km², die Einwohnerzahl etwa 30.000. Über die Hälfte der Gemarkung ist Wald- und Forstfläche, etwa ein Viertel landwirtschaftliche Nutzfläche; der Rest verteilt sich auf die bebauten Ortsbereiche (etwa ein Sechstel), Verkehrsflächen und sonstige Flächennutzungen.

Für die Flora des Gebietes bedeutsam ist das Vorkommen relativ armer und saurer Flugsand- und Mainterrassenablagerungen, während kalkhaltige Sedimente und entsprechende Bodenbildungen nur an wenigen Stellen angetroffen werden („Seekreide“ im Mönchbruchgebiet). Kalkliebende Pflanzenarten gehören deshalb in Mörfelden-Walldorf zu den Ausnahmen.

Im Rahmen der floristischen Bestandsaufnahmen wurden im Gebiet (ohne das Naturschutzgebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim“, welches von den Unter-

suchungen ausgenommen war) insgesamt 765 Arten Höherer Pflanzen festgestellt, von denen 65 landes- oder bundesweit bestandsbedroht sind („Rote-Liste-Arten"). Einige dieser Arten sollen hier zusammen mit weiteren bemerkenswerten Arten vorgestellt werden. Die Einstufungen in den Roten Listen Hessens (Kalheber & al. 1980) und der Bundesrepublik (Korneck & Sukopp 1988) sind nach den Artnamen angegeben.

Aristolochia clematitis Linnaeus

6017/14, Hegbach-Apfelbach-Grund, 96 m ü. NN: größerer Bestand (etwa 50 Exemplare) in einer ruderalisierten Glatthafer-Wiese und am angrenzenden Bahndamm an der Nikolauspforte (346778/553655), 24. Juni 1987.

Arnoseris minima (Linnaeus) Schweigger & Koerte 1/2

6017/12, Mönchwald und Dreieich, 109 m ü. NN: größerer Bestand mit etwa 100 Exemplaren in abgeerntetem Roggen-Acker. Auf derselben Ackerfläche *Teesdalia nudicaulis* (selten) und *Gypsophila muralis* (etwa 10 Exemplare) (347009/553997), 8. Sep. 1987.
Arnoseris findet sich vereinzelt noch an mehreren Stellen in Sandäckern und Brachflächen zwischen den beiden Stadtteilen: etwa 10 Exemplare (346855/553987), 3. Sep. 1987; 1 Exemplar (346863/553960), 4. Sep. 1987; etwa 10 Exemplare (346988/553996), 4. Sep. 1987; 1 Exemplar (346940/553930), 7. Sep. 1987; etwa 20 Exemplare (346921/553995), 2. Juni 1989; etwa 10 Exemplare (347053/553807), 7. Sep. 1987.
6017/23, 103 m ü. NN: Sandacker am Forsthaus Nauheimer Oberwald, etwa 10 Exemplare (347105/553765), 10. Sep. 1987.

Atriplex rosea Linnaeus

5917/14, Mönchwald und Dreieich, 105 m ü. NN: einige Exemplare im Gleisschotter entlang der Bahnlinie (347024/554110), 25. Sep. 1987, Beleg: Herbarium Gessner.

Bromus racemosus Linnaeus 3/3

Hegbach-Apfelbach-Grund, an mehreren Stellen Funde von einzelnen oder wenigen Pflanzen in Feuchtwiesen:
6017/12, zwischen 93 und 101 m ü. NN: Faulbruchwiesen, 5-10 Exemplare (346684/553720), 5. Juni 1987; 5-10 Exemplare (346720/553720), 16. Juni 1987; etwa 15 Exemplare (346970/553758), 16. Juni 1987; 5-10 Exemplare (346978/553766), 9. Juni 1987.

6017/21, 101 m ü. NN: Wurzelbachwiesen, etwa 15 Exemplare (347074/553796), 9. Juni 1987, Beleg: Herbarium Gessner.
6017/23, 101 n ü. NN: Hegbachwiesen, 5-10 Exemplare (347100/553681), 5. Juni 1987.
6017/14, 100 m ü. NN: Müllerwiese, 5-10 Exemplare (347016/553577), 9. Juni 1987.
6017/23, 104 m ü. NN: Rottwiese am Sterzbach, 5-10 Exemplare (347250/553755), 5. Juni 1987.

Carex hartmanii Cajander 1/2

6017/11, Mönchbruch, 93 m ü. NN: etwa 10-20 Exemplare in einer Pfeifengras-Wiese am Rande außerhalb des Naturschutzgebietes (346665/553995), 25. Mai 1987, Beleg: Herbarium Gessner.

Chondrilla juncea Linnaeus 3/-

6017/12, Mönchwald und Dreieich, 103 m ü. NN: 1 Exemplar am Rande eines Feldweges (346886/553855), 29. Sep. 1988. Eine weitere Population dieser Art wächst am Bahndamm im Stadtgebiet von Mörfelden (Bahndamm zwischen Westend und Jungmannstraße, ostexponiert, 346874/553776, 1. Okt. 1987).

Cirsium tuberosum (Linnaeus) Allioni 3/3

6017/14, Hegbach-Apfelbach-Grund, 96 m ü. NN: wenige Exemplare in einem Graben am Rande einer Fettwiese (346827/553658), 16. Sep. 1987.
6017/23, Hegbach-Apfelbach-Grund, 106 m ü. NN: Einzelpflanze auf einer wechselfeuchten Silgen-Glatthafer-Wiese („Lützenwiese“) (347260/553683), 5. Juni 1987. Auf derselben Wiesenfläche Funde von *Filipendula vulgaris* (zahlreich), *Galium boreale* (vereinzelt), *Serratula tinctoria* (Einzelpflanze), *Succisa pratensis* (Einzelfund) und *Thalictrum flavum* (Einzelpflanze).

Gagea pratensis (Persoon) Dumortier -/3
Gagea villosa (Marschall von Bieberstein) Duby 3/3

6017/21, Mönchwald und Dreieich, 109 m ü. NN: Massenbestand beider Gelbstern-Arten (mehr als 1000 Exemplare von *G. pratensis*, etwa 100 Exemplare von *G. villosa*) in einem unbestellten Sandacker (347023/553940), 12. Apr. 1988.
Beide Gelbsternarten sind im Untersuchungsgebiet noch relativ häufig in den Sandäckern zwischen den beiden Ortsteilen anzutreffen; *G. pratensis* ist hierbei die häufigere Art. Die Arten finden sich auch in extensiv genutzten Grünanlagen im Innenstadtgebiet (Grünanlage entlang der Dammstraße, 99 m ü. NN, 346850/553741, 16. Apr. 1987).

Helichrysum arenarium (Linnaeus) Moench 2/2

6017/12, Mönchwald und Dreieich, 101 m ü. NN: größerer Bestand mit etwa 100 Exemplaren auf einer Düne am Rande des Vitrolles-Ringes (346868/553968), 17. Aug. 1988. Weitere Einzelexemplare dieser Art in einem brachliegenden Gartengrundstück an der Bundesstraße 44 (346993/553960) und in einer sandigen Brache an der „Hurenstraße“ (346944/553915), 23. Aug. 1988.

Herniaria hirsuta Linnaeus 2/-

5917/43, Mönchwald und Dreieich, 105 m ü. NN: einige Exemplare im Schotter von brachliegenden Rangiergleisen nördlich des Bahnhofes Walldorf (347025/554115), 25. Sep. 1987. Am gleichen Fundort *Kickxia elatine* (etwa 15 Exemplare) und *Plantago indica* (über 100 Exemplare).

Hieracium lactucella Wallroth 3/2

5917/34, Mönchbruch, 95 m ü. NN: Einzelfund in Borstgras-Pfeifengras-Wiese westlich der Grohhausschneise (346755/554060), 28. Okt. 1988.

Mibora minima (Linnaeus) Desvaux 1/1

6017/12, Mönchwald und Dreieich, 100 m ü. NN: Massenvorkommen mit über 1000 Individuen auf einer offenen Brachfläche, die durch Abriß einer alten Verbindungsstraße entstand (346870/553967), 14. Apr. 1987. In den darauffolgenden Jahren deutlicher Rückgang der Individuenzahlen, jedoch nach wie vor größter Zwerggras-Bestand im Untersuchungsgebiet. Die Fläche ist durch einen Straßenneubau bedroht.

Das Zwerggras kommt - oft unbeständig und in wenigen (bis zu 20) Exemplaren - noch an mehreren Stellen in der Feldgemarkung zwischen Mörfelden und Walldorf vor. Fundkoordinaten (Funde alle April und Mai 1987): 346886/553984, 346890/553950, 346921/553988 (Rand eines Kleingartens), 346969/553998, 346969/553950, 346875/553833, 346881/553890, 346879/553862, 346887/553858. Einzelexemplare auch in einer aufgelassenen Sandgrube: 347065/553853, etwa 30 Exemplare, 12. Apr. 1988, seit 1989 wieder verfüllt.

Auf Brachflächen in den Gewerbegebieten von Mörfelden: 6017/12, 347000/553840 (Gewerbegebiet Mörfelden-Ost), 1 Exemplar am 29. Apr. 1987, in späteren Jahren nicht mehr. 6017/14, 346865/553684 (Gewerbegebiet Mörfelden-Süd, Sandtrockenrasen am Rande einer Fabrikhalle), etwa 20 Exemplare zusammen mit *Corynephorus canescens*, 4. Mai 1988.
6017/14, 346895/553660, Streuobstbrache am Hegbach, 1 Exemplar am Rande eines Kaninchenbaus, 7. Mai 1988.

Nepeta cataria Linnaeus 3/3

5917/43, Mönchwald und Dreieich, 106 m ü. NN: Einzelpflanze am Fuß einer Hainbuchen-Hecke am Hundert-Morgen-Ring in Walldorf (346870/553967), 5. Sep. 1988, Beleg: Herbarium Gessner.

Oenanthe fistulosa Linnaeus 2/3

6017/13, Hegbach-Apfelbach-Grund, 92 m ü. NN: wenige Exemplare in einer Feuchtwiese (Faulbruch) (346687/553729), 5. Juni 1987. In derselben Wiesenfläche vereinzelt *Senecio aquaticus*.

Potamogeton polygonifolius Pourret 2/3

6017/11, Mönchbruch, 93 m ü. NN: Graben am Nordrand der Gundwiesen, Bestand von etwa 2 m² (346669/554006), 22. Sep. 1987, Beleg: Herbarium Buttler. Fundort seit langem bekannt, doch deutlicher Bestandsrückgang im Vergleich zu früheren Angaben (siehe Ludwig 1966). Im gleichen Graben etwa 100 m abwärts Massenbestände von *Hottonia palustris*, 25. Mai 1987.

Polycnemum arvense Linnaeus 1/2

5917/43, Mönchwald und Dreieich, 103 m ü. NN: 1 Exemplar in offener Pioniergesellschaft auf einer Industriebrache (347060/554223), 27. Juli 1988, Beleg: Herbarium Buttler. Einziger Fundort der Art im Gemarkungsgebiet. Die Fläche ist durch Erweiterung des Walldorfer Gewerbegebietes bedroht und wird in den nächsten Jahren bebaut werden.

An dem von Korneck (1984) erwähnten Fundort (26. Juli 1953: Walldorf, Acker beim Treburer Forsthaus) konnte die Art nicht mehr festgestellt werden.

Puccinellia distans (Linnaeus) Parlatore 3/-

6017/12, Mönchwald und Dreieich, 103 m ü. NN: 1 Exemplar am Rande der Bundesstraße 44 östlich Mörfelden (346920/553821), 8. Aug. 1988.

Ribes nigrum Linnaeus 3/3

6017/21, Hegbach-Apfelbach-Grund, 105 m ü. NN: 1 Exemplar in einem lichten Erlen-Bruch im Bereich der Hundsgrabenaue (347274/553819), 8. Sep. 1988. Im Bereich dieses Erlenbruches kommen weiterhin *Carex elongata* (weniger als 10 Exemplare), *Carex paniculata* (häufiger) und *Carex pseudocyperus* (weniger als 10 Exemplare) vor. Das Gebiet ist im Regionalen Raumordnungsplan als zukünftiges Naturschutzgebiet vorgesehen.

Salix repens Linnaeus *subsp. repens* 3/-

6017/23, Hegbach-Apfelbach-Grund, 105 m ü. NN: 1 Strauch in einem Feldgehõlz auf den Hegbachwiesen (347230/553687), 16. Juli 1987, Beleg: Herbarium Gessner.

Silene conica Linnaeus 2/2

6017/14, Hegbach-Apfelbach-Grund, 99 m ü. NN: kleiner Bestand zusammen mit *Corynephorus canescens* und *Artemisia campestris* auf einer Baulücke im Gewerbegebiet von Mörfelden an der Opelstraße (346878/553692), 23. Juni 1988, Beleg: Herbarium Gessner. Diese von kalkhaltigen Flugsanden bekannte Pflanze ist im Bereich kalkarmer Flugsande besonders bemerkenswert. Die hier besiedelte F1ache trügt eine künstliche Aufschüttung mit einem ebenfalls karbonathaltigen, kiesig-sandigen Rohboden.

Thelypteris palustris Schott 3/3

6017/11, Mönchbruch, 92 m ü. NN: größerer Bestand in einer Feuchtwiese und entlang eines Grabens, zusammen mit *Carex riparia*, *Carex vesicaria* und *Stellaria palustris* (346617/553780), 23. Juni 1987. Ein weiterer großer Bestand von *T. palustris* findet sich 300 m weiter westlich in einem Ufer-Seggen-Ried südlich des Naturschutzgebiets (346590/553790), 27. Okt. 1988.

Veronica longifolia Linnaeus 2/3

6017/14, Hegbach-Apfelbach-Grund, 98 m ü. NN: wenige Exemplare in einem Graben zwischen Bundesstraße 44 und den Bornwiesen am Ortsrand von Mörfelden (346949/553755), 15. Okt. 1987, Beleg: Herbarium Gessner.

Literatur

Gessner K.-G. 1990: Flächendeckende Biotopkartierung Mörfelden-Walldorf. - Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg **126**, 77-84, Frankfurt am Main.

Kalheber H., D. Korneck, R. Müller, A. Nieschalk, C. Nieschalk, H. Sauer & A. Seibig [1980]: Rote Liste der in Hessen ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen. 2. Fassung, Stand 31. 12. 1979. - Hess. Landesanst. Umwelt, Wiesbaden. 46 S.

Korneck D. 1984: Floristische Beobachtungen im Rhein-Main-Gebiet, 2. Folge. - Hess. Florist. Briefe **53**, 18-29, Darmstadt.

Korneck D. & H. Sukopp 1988: Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen und ihre Auswertung für den Arten- und Biotopschutz. - Schriftenr. Vegetationsk. **19**, 1-210, Bonn-Bad-Godesberg.

Ludwig W. 1966: Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen(= Supplement zu H. KLEIN: Flora von Hessen und Mainfranken). Teil 2 (Gymnospermae; Angiospermae: Pandanales, Helobiae). - Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. **98**, 64-95, Wiesbaden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Gessner Karl-Georg

Artikel/Article: Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Stadtgebiet Mörfelden-Walldorf 101-106